



Energie knapp und teuer ! Sind wir als Bürger machtlos?

Gas, Heizöl, Benzin, Diesel, Strom, überall drastische Preisanstiege. Das tut weh. Soll der Staat helfen? Was können wir selbst tun? Viel ist in Bewegung geraten, aber es läuft nicht alles optimal. Wo landen die staatlichen Hilfen (z.B. Senkung der Energiesteuer)? Was kann der Einzelne noch tun, außer PV zu installieren und Heizungen auszutauschen (hier ist ein richtiger Boom entstanden)? Er kann in seinem persönlichen Einflussbereich den Energieverbrauch dem reduzierten Angebot anpassen. Das hat der Weltklimarat IPCC) mit einer anderen Zielsetzung, nämlich, den Klimawandel erfolgreich zu bekämpfen, den Ländern mit hohem Lebensstandard (und dazu dürfen wir uns wohl zählen), ohnehin dringend empfohlen. (siehe Ausgabe Mai 2022).

Die wohlhabendsten 10% der Länder verursachen ca. 40 % aller Treibhausgas-Emissionen. Für die Bereiche Konsum, Ernährung, Verkehr und Gebäudeheizung ermittelt der IPCC in diesen Ländern ein Einsparpotenzial von 40 bis 70%, ohne erhebliche Wohlstandseinbußen, **vorausgesetzt, der Bevölkerung gelingt eine deutliche Verhaltensänderung im bewussten Umgang mit Energie und Ressourcen.** Nicht ganz einfach in einem Wirtschaftssystem, das nur bei Wachstum (Umsatz, Produktion, Gewinn usw.) funktioniert. Versuchen wir es trotzdem: Schlechte Gewohnheiten ablegen, sich nicht von Werbung verführen lassen, nicht alles haben wollen, bei allen Kaufentscheidungen Energie- und Ressourcen-Verbrauch berücksichtigen. Der letzte Punkt ist entscheidend: Wenn wir schon mit einer Wirtschaft leben müssen, die nur mit Wachstum funktioniert, dann soll es kein quantitatives Wachstum sein (mehr, mehr, mehr, bis die Ressourcen aufgebraucht sind), sondern ein qualitatives, nachhaltiges, "smartes" Wachstum, bei dem Energie und Ressourcen schonend genutzt werden (Lebensdauer, Reparatur möglich, Recycling, Energie-Effizienz usw). Für das praktische Handeln hier ein paar Gedanken:

Konsum: Brauche ich das Ding wirklich? Wollte ich es schon haben, bevor der Werbespot mir ins Auge sprang? Kann ich das Ding auch ausleihen? Tut es ein kleineres auch? Ist es reparierbar? Diese Frage ist wichtig im Kampf gegen die Wegwerf-Mentalität. Ein abschreckendes Beispiel: An einer LED-Edelstahl-Leuchte findet sich der Vermerk "Leuchtmittel nicht austauschbar", also die ganze Leuchte zum Schrott, wenn die LED versagt.

Ernährung: Hauptsache: Sich gesund ernähren und jede Mahlzeit bewusst genießen. Einige wenige Prinzipien helfen bei der Kaufentscheidung: Regional, saisonal, nicht zu fleischlastig und nicht zu viel auf einmal kaufen. Haben Sie schon einmal nach Rezepten für Rote Bete oder Kohlrabi gegoogelt ? Wussten Sie, dass 1 kg. Spargel auf seinem Flug von Peru nach München 16,9 kg CO₂ freisetzt, während der hiesige auf seiner Fahrt mit dem LKW von Schrobenhausen zu uns mit 0,06 kg CO₂ auskommt?

Mobilität: Für Deutschland ein schwieriges Thema: Denken und Handeln werden beim Thema "Auto" durch Emotionen und Irrationalität bestimmt. Das Thema ist im Umfang dieser Kolumne nicht abhandelbar. Jahrzehntelanges Verbreiten von Spartipp-Litaneien haben keine Reduktion des Spritverbrauchs im privaten Sektor bewirkt, obwohl die Antriebstechnik effizienter wurde. Vielleicht gelingt in diesem Jahr ein kleiner Schritt unter der Last der Spritpreise. Nutzen wir unsere Markt-Macht. Mit etwas gutem Willen sind 20 % Sprit-Ersparnis drin. Damit testen wir, was mit den Spritpreisen geschieht. Gleichzeitig tun wir etwas für den Klimaschutz und gegen die augenblickliche Versorgungsknappheit.

Gebäudeheizung: Hier liegt das größte Potenzial der CO₂-Einsparung im privaten Bereich, und zwar wegen der Wärmeverluste im älteren Gebäudebestand. Trotz vergleichsweise hoher

Investitionen ist jetzt ein günstiger Zeitpunkt für eine Gebäudesanierung, und zwar wegen großzügigen Förderung und hohen Energiepreisen. Eine gute Gesamtberatung für Gebäudesanierung und Heizungs-Umstellung sind unerlässlich. Wichtig ist auch die Reihenfolge der Umsetzung: Zuerst die Gebäudesanierung, dann die Wahl des geeigneten, kleineren Heizsystems. Unbedingt abzuraten ist in den meisten Fällen der Wechsel von einer Öl- oder Gasheizung auf eine preisgünstige Luft-Wärmepumpe, ohne vorher das Gebäude zu sanieren. Das bringt nur eine Verlagerung der hohen Kosten für Öl oder Gas auf die ebenfalls hohen Stromkosten. Mit spitzem Bleistift rechnen oder rechnen lassen!

Kontakt: kontakt@energiewende-vaterstetten.de oder W. Frisch Tel. 08106 8501